

## Titelbild

**Kristian Strømgaard\* und Koji Nakanishi\***

Terpenylactone aus dem Ginkgobaum (*Ginkgo biloba*) sind wohl zumindest teilweise für die neuromodulatorischen Effekte von *G.-biloba*-Extrakten ausschlaggebend. Das Titelbild zeigt einen jungen Ginkgobaum mit seinen charakteristischen fächerförmigen Blättern, der einem menschlichen Gehirn entwächst, zusammen mit den Molekülstrukturen von Bilobalid und Ginkgolid B. K. Strømgaard und K. Nakanishi fassen im Aufsatz auf S. 1670 ff. den aktuellen Stand der Ginkgolid-Forschung mit dem Schwerpunkt auf biologischen und Synthesestudien zusammen.

